

Prüfergebnis zum Antrag der CDU-Fraktion VO/12SV/2025-2264 vom 14.07.2025

<i>Organisationseinheit:</i>	<i>Datum</i>
<i>Sachbearbeiter:</i> Lars Prahler	26.01.2026 <i>Verfasser:</i> Lars Prahler

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Hauptausschuss Stadt Grevesmühlen (Information)	03.02.2026	Ö

Sachverhalt

Die Stadtverwaltung hat den beiliegenden Antrag der CDU-Fraktion, der von der Stadtvertretung in ihrer Sitzung am 14.07.2025 angenommen wurde, geprüft und stellt nachfolgend die Prüfergebnisse dar ...:

Zu 1. „Gastro-Startbox Grevesmühlen“

Für gastronomische Angebote stehen aktuell 13 sog. Buden zur Verfügung, die sowohl bei städtischen Veranstaltungen wie z.B. Stadtfest oder Kulturnacht i.d.R. kostenfrei für einheimische Vereine und Institutionen zur Verfügung gestellt werden. Die Anzahl hat sich für die meisten Veranstaltungen bewehrt auch dahingehend, dass deren Auf- und Abbau von unserem Bauhof geleistet werden kann. Der Bauhof sollte aus steuerrechtlicher Sicht u.E. keinerlei privatwirtschaftliche Dienstleistungen erbringen, da damit drohen würde, dass generell für die Leistungen des Bauhofes Umsatzsteuer anfiele. Auch sehen wir dafür keine Notwendigkeit, da ausreichend Möglichkeiten für Dritte bestehen, mobile Einrichtungen zu mieten oder zu kaufen.

Erfreulicher Weise hat sich aus eigener Initiative eine Gruppe von sog. Streetfood-Anbietern für Juni 2026 vorgenommen, auf dem Marktplatz ein sog. Streetfood-Festival anzubieten. Wir haben in den Beratungen hierzu angeboten, dazu die Marktnutzung kostenfrei zu stellen, da es sich u.E. um eine kulturelle Bereicherung für die Stadt handelt.

Zu 2. Kulinarischer Abendmarkt

Wie bekannt ist, hat sich im letzten Jahr eine Gruppe von Gewerbetreibenden der Wiederbelebung des Markttages einmal im Monat angenommen. Wir stehen dazu gerade in guten Beratungen dahingehend, dies zu verstetigen. In diesem Zusammenhang wurde von den Akteuren selbst die Ausweitung bishin in die Abendstunden erwogen. Dies würde von der Stadtverwaltung auch unterstützt.

Zu 3. Gastropartnerschaften

Die Mitnutzung und Pflege von öffentlichen Flächen wird den Gewerbetreibenden

regelmäßig angeboten und wurde in der Vergangenheit auch von einigen in Anspruch genommen (z.B. Wismarsche Straße 5, Platz in der August-Bebel-Straße. Dabei sichert die Stadt die Erstbeschaffung zu, die Pflege würde von den Anrainern übernommen. Im anstehenden Innenstadttreff werden wir dies erneuern und auch den Vorschlag der Erweiterung um einen Wettbewerb einbringen. Wenn sich hierzu reges Interesse zeigt, wird dies gemeinschaftlich mit dem Gewerbeverein als Partner weiter verfolgt.

Zu 4. Schaufenster

Auch dies wurde in der Vergangenheit bereits stetig angeregt und in Teilen umgesetzt. Erfolgreich umgesetzt wurde es i.d.R. nur in stadt eigenen Objekten oder Objekten der WOBAG. Private Eigentümer und auch Gewerbetreibende haben sich meist zurückhaltend gezeigt. Als Gründe dafür wurde der erhebliche Aufwand und Fragen der Kosten angeführt, die die Stadtverwaltung jedoch nicht nachziehen konnte. Generell besteht die Möglichkeit, Schaufenster mit Schautafeln aus dem Museum zu bestücken. (z.B. aus der Sonderausstellung Pelzer im Schaufenster Wismarsche Straße 5)

Zwischennutzungen der Gastronomie werden i.d.R. an Fragen der bauordnungsrechtlichen Zulässigkeit scheitern. Im Rahmen des Stadtfestes wurden in der Vergangenheit z.B. vom Heimatverein einzelne leerstehende Gewerberäume genutzt.

Zu 5. Testfeld KI in der Gastronomie

Dies werden wir zusammen mit der Digitalen Stadt Grevesmühlen GmbH nochmals als Idee aufgreifen. Bereits im Rahmen des geförderten Projekts „smart cities“ wurde erwogen, stadtweite digitale Plattformen z.B. zur Tischreservierung und Bestellung einzuführen. Dies ist aber mangels Interesse der betreffenden Gastronomen verworfen worden.

Zu 6. Runder Tisch Gastronomie

Bisher haben wir Formate gewählt, die regelmäßig alle Gewerbetreibenden der Innenstadt oder Anlass bezogen zum Stadtfest alle Beteiligten ansprechen sollte. Zudem stehen wir in engem und regelmäßigen Austausch mit dem Gewerbeverein. Diese Formate haben sich aus Sicht der Stadtverwaltung bewährt und wir empfehlen nicht, weitere Formate zu entwickeln. Dazu sind unsere eigenen personellen Ressourcen aktuell zu beschränkt, der Kontakt durch die bestehenden Formate ohnedies vorhanden und auch festzustellen, dass die Gewerbetreibenden selbst wenig Interesse an neuen und somit zusätzlichen Formaten haben.

Anlage/n

1	2025-07-01 VO_12SV_2025-2264 Antrag der CDU Antra VO (öffentlich)
---	---

Antrag der CDU Antrag - Förderung der gastronomischen Vielfalt in Grevesmühlen

<i>Organisationseinheit:</i> Haupt- und Ordnungsamt <i>Sachbearbeiter:</i> Inka Berg	<i>Datum</i> 01.07.2025 <i>Verfasser:</i>
---	---

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Stadtvertretung Grevesmühlen (Entscheidung)	14.07.2025	Ö

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob ein Maßnahmenkonzept zur Förderung gastronomischer Vielfalt in Grevesmühlen möglich ist, mit dem Ziel experimentelle und niederschwellige Ansätze mit Vorbildcharakter für den ländlichen Raum zu prüfen.

Sachverhalt

Die CDU-Fraktion in der Stadtvertretung Grevesmühlen bittet die Stadtverwaltung zu prüfen, mit welchen innovativen Maßnahmen die gastronomische Vielfalt in Grevesmühlen gezielt gestärkt und weiterentwickelt werden kann. Ziel ist es, neue kulinarische Impulse zu setzen, Gründungen zu fördern, bestehende Angebote zu vernetzen und den öffentlichen Raum erlebnisreicher zu gestalten.

Wir schlagen vor, im Rahmen der Prüfung insbesondere folgende (auch unkonventionelle) Ansätze einzubeziehen:

Konkrete Prüfansätze:

1. „Gastro-Startbox Grevesmühlen“ – Pop-up-Förderung für Junggastronomen

Bereitstellung temporärer Standorte (Container, Tiny Restaurants, mobile Küchen) für 3–6 Monate zur Erprobung neuer Gastronomiekonzepte (z.B. syrischer Imbiss, veganer Brunch-Spot, Mecklenburger Streetfood).

Flankiert von einem kleinen Startstipendium, Mentoring durch lokale Gastronomen und medialer Begleitung.

2. Kulinarischer Abendmarkt auf dem Marktplatz (1x/Monat)

Mischung aus Streetfood, Wein, Musik und Handwerk.

Anreizsystem für neue Anbieter durch Erlass von Standgebühren bei Erstteilnahme oder neuartigen Konzepten.

3. „Grevesmühlener Gastro-Patenschaften“

Restaurants oder Cafés übernehmen Patenschaften für kleine Grünflächen in ihrem Umfeld und erhalten im Gegenzug gestalterische Freiheiten für Außenflächen (Lichter, Kunstobjekte, Mini-Terrassen) – kombiniert mit einem Wettbewerb um die schönste gastronomische Fläche

der Stadt.

4. Kulinarisches Schaufenster in leerstehenden Läden

Zwischennutzung leerer Innenstadträume als temporäre Probierküchen, Ausstellungsflächen für lokale Produzenten oder digitale Food-Konzepte. In Kooperation mit Schulen, Sozialeinrichtungen, Startups oder Künstlergruppen.

5. Grevesmühlen als „Testfeld für KI in der Gastronomie“

Pilotprojekt mit Hochschulen oder Startups zur Nutzung von KI-gesteuerten Bestellsystemen in der Verbindung mit der Plattform "Grevesmühlen erleben", digitalen Speisekarten, Gutschein-Push-Nachrichten in mehreren Sprachen oder smartem Gastro-Management (z. B. gegen Lebensmittelverschwendung).

6. „Stammtisch Vielfalt“ – Runder Tisch der Gastronomie

Einrichtung eines regelmäßigen Austauschs zwischen Verwaltung, Gastronomen, Lieferanten und Tourismusakteuren zur gemeinsamen Entwicklung von Ideen, Synergien und Förderstrategien.

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n

1	Antrag CDU - Gastronomie f. SVS 14.07. (öffentlich)
---	---